

TAGUNGSORT

Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

WEGBESCHREIBUNG

Ab Hauptbahnhof: Tram 4 bis Haltestelle Helmhaus
Tram 3 und Bus 31 bis Haltestelle Neumarkt oder Kunsthaus



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Zürich Tourismus/Tourist Service; Tel. +41 44 215 40 00
touristservice@zuerich.com | www.zuerich.com

TAGUNGSBEITRAG

(inklusive Pausenkaffees und Stehlunch am Samstag)
CHF 50.- (für Studierende kostenlos) zu überweisen an:
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund SEK
Sulgenauweg 26, 3007 Bern
PC 30-26250-2 | IBAN CH 42 0900 0000 3002 6250 2 (Stichwort «CHP»)

ANMELDEFRIST

Anmeldung bis 30. August 2016 über www.sek.ch/de/confessio

AUSKUNFTE

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Sulgenauweg 26 / Postfach | 3000 Bern 23
martin.hirzel@sek.ch | frank.mathwig@sek.ch



500 JAHRE
REFORMATION

«... ZU DIESER DAUERNDEN REFORMATION BERUFEN»

450 JAHRE ZWEITES HELVETISCHES BEKENNTNIS

TAGUNG AM 7. UND 8. OKTOBER 2016
IM KULTURHAUS HELFEREI, ZÜRICH

sek · feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

IN KOOPERATION MIT



Universität
Zürich UZH

Universitäts- und Landesbibliothek
Zürich

Das «Bekenntnis und einfache Erläuterung des orthodoxen Glaubens und der katholischen Lehren der reinen christlichen Religion», kurz Confessio Helvetica posterior/Zweites Helvetisches Bekenntnis, von Heinrich Bullinger 1561 verfasst und 1566 gedruckt, gilt als repräsentative Zusammenfassung der schweizerischen Reformation. Es gewann dann Bedeutung auch weit über die Eidgenossenschaft hinaus und trug massgeblich zur Festigung der Lehre und Bekenntnisbildung des reformierten Protestantismus bei. Als internationaler Exportschlager war das Zweite Helvetische Bekenntnis immer wieder Anlass für theologische und kirchliche Auseinandersetzungen.

An der Tagung zum 450-jährigen Jubiläum referieren und diskutieren namhafte Expertinnen und Experten aus historischer und systematisch-theologischer Sicht über Geschichte und Aktualität des Zweiten Helvetischen Bekenntnisses. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende, Pfarrpersonen und kirchliche Fachleute als auch an ein theologisch und historisch interessiertes Publikum. Die Tagung kann als Studienleistung anerkannt werden.

PROGRAMM

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

- 11:15-11:30 Tagungseröffnung
Ratspräsident Dr. Gottfried Locher, Bern
- 11:30-12:30 Zur Gemeinschaft mit Christus erwählt – Prädestination in der Confessio Helvetica Posterior
Prof. Dr. Martin Sallmann, Bern
- 12:30-14:00 Mittagessen
- 14:00-15:00 Pneumatologie in der Confessio Helvetica Posterior
PD Dr. Luca Baschera, Zürich
- 15:00-16:00 Rechtfertigung und gute Werke in der Confessio Helvetica Posterior
Prof. Dr. Christiane Tietz, Zürich
- 16:00-16:30 Kaffeepause

- 16:30-17:30 Der ekklesiologische Beitrag der Confessio Helvetica Posterior in den konfessionellen Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts und seine Bedeutung für den Protestantismus im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. Peter Opitz, Zürich

- 17:30-18:45 Abendessen

ABENDPROGRAMM AB 19:00 UHR

Eröffnung

Kirchenratspräsident Michel Müller

Öffentlicher Vortrag:

Das Zweite Helvetische Bekenntnis in europäischer Perspektive

Prof. Dr. Bruce Gordon, Yale

Vorstellung des Werkes «A Companion to the Swiss Reformation»

Prof. Dr. Thomas Maissen, Paris

anschliessend Apéro

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

- 09:00-09:15 Begrüssung und Ankündigungen
- 09:15-10:15 Forged in Controversy: The Understanding of the Sacraments in the Confessio Helvetica Posterior
Prof. Dr. Amy Burnett, Lincoln, Nebraska
- 10:15-10:45 Kaffeepause
- 10:45-11:45 Kirche und Staat in der Confessio Helvetica Posterior
Prof. Dr. Emidio Campi, Zürich
- 12:00-13:00 Stehlunch
- 13:00-14:00 Die Confessio Helvetica Posterior aus römisch-katholischer Sicht
Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Chur
- 14:00-15:00 Katholizität und Ökumenizität im Kontext der Confessio Helvetica Posterior
Prof. Dr. Michael Beintker, Münster
- 15:00-15:15 Abschluss der Tagung